

Kantonale Bibliothekskommission

Presstext Langversion

10 Millionen mal Wissen, Sinn und Freude

Mit einer Informationskampagne stellen die Zürcher Gemeinde- und Stadtbibliotheken ihre vielfältigen Dienstleistungen vor.

Über 10 Millionen Bücher und Datenträger bringen die 179 Gemeinde-, Quartier- und Stadtbibliotheken im Kanton Zürich Jahr für Jahr unter die Leute. In einer umfassenden Informationskampagne mit Lesungen, Wettbewerben, Führungen und anderen Anlässen stellen die Bibliotheken im Mai und Juni 2010 ihre Leistungen ins Rampenlicht. Die kantonale Bibliotheksbeauftragte Marie-Ann Arnold, erklärt dazu: «Bibliotheken demokratisieren den Zugang zum Wissen. Sie sind unentbehrliche Dienstleister in der Wissens- und Informationsgesellschaft. Allein im Kanton Zürich stehen rund 800 Fachkräfte auf 260 Vollzeitstellen im Dienst der Gemeindebibliotheken.»

«Wir verleihen...»

Mit Plakaten, Flugblättern, Buchzeichen, Tragtaschen und anderen visuellen Mitteln erinnern die Zürcher Bibliotheken im Vorfeld der Ferienzeit an ihre attraktiven Dienstleistungen. Mit dem doppelsinnigen Slogan «Wir verleihen...» machen die Bibliotheken auf ihre wichtigste Mission, die Vermittlung von Wissen, Kultur und Unterhaltung, aufmerksam: Bibliotheken verleihen Bücher, Zeitschriften, Filme und Datenträger – und dem Alltag ihrer Kunden eine faszinierende zusätzliche Dimension von Entdeckungsfreude und Erkenntnisgewinn!

Insgesamt halten die 179 Gemeinde-, Quartier- und Stadtbibliotheken im Kanton Zürich ständig über drei Millionen Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und Datenträger bereit. Beliebt ist nebst dem Lesen auch die Nutzung von sogenannten «non-books»: Hörbüchern, Filmen, Datenträgern und Spielen. Die Zürcher Bibliotheken führen pro Jahr über 1700 Veranstaltungen aller Art durch, vor allem Autorenlesungen, Büchertreffs, Anlässe für Schüler, für Eltern und Kinder usw.

Unabhängig von kommerziellen Interessen sichern die Bibliotheken den preisgünstigen, an manchen Orten sogar unentgeltlichen Zugang zu Information, Wissen und Unterhaltung für die gesamte Bevölkerung. Besonders Kinder und Jugendliche profitieren von den niederschweligen und dezentralisierten Angeboten der Gemeinde- und Stadtbibliotheken. Sie fördern die Sprach- und Medienkompetenz, unterstützen die individuelle Aus- und Weiterbildung und helfen bei der gesellschaftlichen Integration. Immer häufiger werden die Bibliotheken in Gemeinden und Quartieren auch als nichtkommerzielle, familienfreundliche Treffpunkte genutzt und geschätzt. Marie-Ann Arnold spricht in diesem Zusammenhang von «öffentlichen Wohnzimmern». Sie bieten ideale Aufenthaltsmöglichkeiten sowie Lese- und Arbeitsplätze – häufig auch mit Computeranbindung und Internet-Anschluss – ohne Kauf- und Beratungszwang.

«Dank ihrer anerkannten Dienstleistungsqualität und der hohen Erneuerungsfrequenz der Bestände von annähernd zehn Prozent pro Jahr gehören Bibliotheken zu den wichtigen Stützen der öffentlichen Bildungs-Infrastruktur,» sagte die kantonale Bibliotheksbeauftragte Marie-Ann Arnold. «Wir helfen namentlich Kindern und Jugendlichen, aber auch Besuchern aus allen Schichten, den oft kritisierten Zusammenhang zwischen bildungsferner Herkunft und schlechteren Laufbahn- und Lebens-Chancen zu reduzieren.»

Bibliotheken auf Wachstumskurs

Im Kanton Zürich ist die kantonale Bibliothekskommission im Auftrag der kantonalen Bildungsdirektion für die Weiterentwicklung des Bibliothekswesens besorgt, dies vor allem durch ein intensives Aus- und Weiterbildungsprogramm, durch Beratung in baulichen, betrieblichen und personellen Fragen sowie durch Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Gemäss einer Erhebung des Bundesamts für Statistik wurden im Jahr 2008 in Zürcher Gemeinde- und Stadtbibliotheken 10 122 540 Medien ausgeliehen. Die laufende Informationskampagne der Zürcher Bibliotheken soll die Dienstleistungen der Gemeindebibliotheken einer breiten Öffentlichkeit bekannter machen. Unterstützt wird die Kampagne durch die Zürcher Kantonalbank.